

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG

Unser Hygienemanagement zielt darauf ab, nosokomiale Infektionen zu erkennen und zu vermeiden. Unterstützen Sie uns dabei!

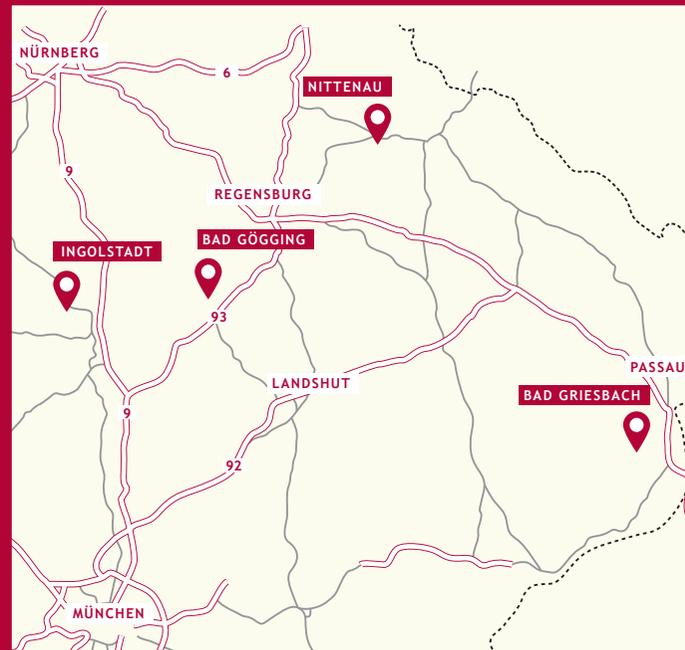
WAS IST EINE NOSOKOMIALE INFEKTION?

Eine nosokomiale Infektion ist eine Infektion, die während einer Krankenhausbehandlung auftritt. Etwa drei bis fünf von 100 Patienten bekommen während ihrer Behandlung in einer Klinik eine Infektion. Etwa 10% dieser Infektionen werden durch multiresistente Erreger hervorgerufen, d. h. dass viele Antibiotika-Klassen nicht wirksam sind. Das Infektionsrisiko ist beispielsweise auf Intensivstationen hoch, da hier oftmals medizinisch-therapeutische oder diagnostische Maßnahmen erforderlich sind, die das Immunsystem unterdrücken. Die Mehrheit der Infektionen heilt allerdings komplikationslos aus.

WIE KÖNNEN SIE DAZU BEITRAGEN, EINE NOSOKOMIALE INFEKTION ZU VERMEIDEN?

Achten Sie selbst auf eine gründliche Händehygiene und fordern Sie auch Ihre Angehörigen und Besucher auf, die Empfehlungen zur Händehygiene einzuhalten.

Vielen Dank für
Ihre Mithilfe!



PASSAUER WOLF
Medizin fürs Leben



Ihre Hygienefachkräfte

| | |
|---------------|-------------------|
| Bad Griesbach | T +49 8532 27-0 |
| Bad Gögging | T +49 9445 201-0 |
| Nittenau | T +49 9436 950-0 |
| Ingolstadt | T +49 841 88656-0 |

passauerwolf.de



Wir erbringen unsere Leistungen in einer zertifizierten Klinikorganisation.



PASSAUER WOLF
Medizin fürs Leben



Bei Fragen sind wir
gerne für Sie da ...

HÄNDEHYGIENE

Hinweise für
Patienten und Besucher



HÄNDEDESINFEKTION SCHAFFT SICHERHEIT

Das mit Abstand größte Übertragungsrisiko von Krankheitserregern stellen die Hände dar. Um Infektionsübertragungen zu vermeiden, ist eine korrekt durchgeführte Händedesinfektion, vor allem in Gesundheitseinrichtungen, unumgänglich. Wir tun alles dafür, um die Sicherheit unserer Gäste zu gewährleisten. Klar definierte Strukturen und Prozesse rund um die Hygiene helfen uns dabei. Aber nicht nur unser geschultes Team, sondern auch Sie - als Patient oder Besucher - können einen Beitrag leisten.

IST WASCHEN NICHT GRÜNDLICH GENUG?

Waschen ist gründlich, wenn man es richtig macht, aber in hygienisch sensiblen Bereichen wie in einer Klinik, hat die Händedesinfektion einige Vorteile:

- Händedesinfektionsmittel sind immer und an fast jedem Ort verfügbar und nicht an ein Waschbecken gebunden.
- Desinfektion ist wesentlich effektiver und geht schneller als das Händewaschen.
- Die Desinfektionsmittel sind speziell für die Anwendung an den Händen entwickelt worden und enthalten auch Substanzen zum Hautschutz.

Unter Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem auf Alkohol basierenden Desinfektionsmittel. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Erreger (z. B. Bakterien, Pilze und Viren) abgetötet.

KLEINER AUFWAND - GROßE WIRKUNG

Die Händedesinfektion ist eine effektive Maßnahme, um die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern und die Zahl der Krankenhausinfektionen zu reduzieren.

WANN SOLLTEN SIE SICH DIE HÄNDE DESINFIZIEREN?

- vor Betreten und Verlassen des Hauses, der Station und des Zimmers
- nach Kontakt mit erkrankten Personen
- nach jedem Toilettengang
- nach dem Ablegen von Schutzkleidung
- nach Husten und Niesen

SO WIRD ´S GEMACHT

So vermeiden Sie die Übertragung von Krankheitserregern:

- Legen Sie idealerweise Schmuck, Armbänder und Ihre Uhr ab.
- Füllen Sie das Desinfektionsmittel wie folgt unverdünnt in die hohle, trockene Hand.
- Betätigen Sie den mechanischen Händedesinfektionsspender mindestens 2 x mit dem Unterarm und zusätzlich so oft wie notwendig (z. B. bei größeren Handflächen öfter), um eine optimale Benetzung gewährleisten zu können.
- Bei automatischen Händedesinfektionsspendern halten Sie die Hände einmalig unter den Spender. Der Sensor löst einen Sprühstoß mit ausreichender Menge an Desinfektionsmittel aus.
- Verreiben Sie die Flüssigkeit gleichmäßig (siehe Bilder 1 bis 3), im Allgemeinen 30 Sekunden lang.